

L.O.G.D. St. Peter's Bote. L.O.G.D.

Der St. Peter's Bote wird von den Beneficiären-Bären des St. Peter's Bote zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Voranbezahlung: \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c.

Agenten verlangt: Korrespondenzen, Anfragen, oder Veränderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders), Geldanweisungen sollten auf New York, ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man: ST. PETER'S BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Gebotene Feiertage.	Gebotene Fasttage.
Neujahr, Dienstag 1. Januar.	Quatembertage: 20., 22., 23. Februar.
Dreifaltigkeit, Sonntag 6. Januar.	22., 24., 25. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerstag 9. Mai.	18., 20., 21. Septemb.
Altersheiligen, Freitag 1. Nov.	18., 20., 21. Dezemb.
Unbef. Empfängnis, Sonntag 8. Dez.	10-tägige Fasten: 13. Febr. bis 30. März.
Weihnachten, Mittwoch 25. Dez.	Vigil - Fasttage: 19. Mai, 17. August.
	31. Oktober, 24. Dez.
	Wochentage des Monats-Anfangs:
	1. Jan. Dienstag. 1. Juli Montag.
	1. Febr. Freitag. 1. Aug. Donnerstag.
	1. März Freitag. 1. Sept. Sonntag.
	1. Apr. Montag. 1. Okt. Dienstag.
	1. Mai Mittwoch. 1. Nov. Freitag.
	1. Juni Samstag. 1. Dez. Sonntag.
	Sonnenfestermin: 8. Juni 3. Dez.
	Mondfestermin: 24. Juni.

1918 März 1918	1918 April 1918	1918 Mai 1918
1. Pf. Saitbert, Albinus	1. M. Ostermontag, Hugo	1. M. Philipp und Jakob
2. S. Simplicius, B.	2. M. Franz von Paula	2. M. Athanasius, B. Al.
3. M. Kunigunde, K.	3. M. Richard, B.	3. M. Kreuzerfindung
4. M. Kaimir, K.	4. M. Hilber, B.	4. M. Monica, Florian
5. M. Johan. v. Kreuz	5. M. Vincenz, Peter	5. M. Bittwoche, B. V.
6. M. Fridolin, Coletta	6. M. Coletta, L. Kapil	6. M. Joh. v. d. l. Florie
7. M. Thomas von Aquin	7. M. Hermann Joseph	7. M. Stanislaus, Gilela
8. M. Johannes von Gort	8. M. Albert, Amandus	8. M. Michaels, Erichlein
9. M. Franziska, Rom.	9. M. Mar. Cleobh.	9. M. Christi Himmelfahrt
10. M. 40. Martine	10. M. Mechthilde	10. M. Antonin, Hilber
11. M. Sophron, Euthym	11. M. Leo I., B. P.	11. M. Franziskus, Hieron.
12. M. Gregor I.	12. M. Jeno, Julius I.	12. M. Pantkratius
13. M. Riephorus, M.	13. M. Hermenegild, M.	13. M. Servatius
14. M. Rathilde, K.	14. M. Julius, M.	14. M. Bonifatius
15. M. Ponginus, Zachar.	15. M. Maro u. Euthym	15. M. J. v. La Salle
16. M. Heribert, B.	16. M. Benedikt, Abre	16. M. Johannes von Nep.
17. M. Patricius, B.	17. M. Joseph Schuf.	17. M. Baschal, Baylon
18. M. Gabriel, Erzengeb.	18. M. Apollon, Amadeus	18. M. Benantius, Vigil
19. M. Joseph	19. M. Leo II., B. Gerold	19. M. Künigsten, B. Gilel.
20. M. Rulbert, Cyrillus	20. M. Hilgunde	20. M. Pflingstmontag
21. M. Benedikt, Ordensf.	21. M. Anselm, B.	21. M. Felix v. Cantal.
22. M. Rath, v. Genia	22. M. Soter u. Cajus	22. M. Julia, Helena, Cant.
23. M. Nikolaus v. d. Rite	23. M. Georg, M.	23. M. J. v. de Hoffi
24. M. Palmsonntag	24. M. Fidelis v. Sigm.	24. M. Maria v. d. Gb.
25. M. Maria Verkündigung	25. M. Marcus, Coang.	25. M. Gregor VII.
26. M. Ludger	26. M. Maria v. g. Kat.	26. M. J. d. h. Dreifaltigkeit
27. M. J. Damasc, Rupert	27. M. Jura, Dienstag	27. M. Eronora, Veda
28. M. Gründonnerstag	28. M. Paul v. Kreuz, M.	28. M. Augustin, German
29. M. Charfreitag	29. M. Petrus v. Verona	29. M. Magdalena, Paz.
30. M. Charlamstag	30. M. Katharina v. Siena	30. M. Fronleichnam
31. M. Ostermontag		31. M. Angela Merici

Der canadische Zeitungskorrespondent K. A. Madenja hat seine Wägen aus London unter dem 27. März: „Unmittelbar bevor die große Offensive eröffnet wurde, sprach ich mit prominenten Canadiern. Sie hoffen, daß die Deutschen ihren Angriff gegen den Teil der Linie richten würden, der von den Canadiern gehalten wird.“ Was werden wohl die Eltern und Geschwister der canadischen Soldaten hier in Canada zu diesem Wunsch der „prominenten Canadiern“ in London sagen? Was haben überhaupt diese „prominenten Canadiern“ in London zu tun? Warum stehen sie nicht selbst in den Schützengräben statt in London von den knappen Lebensmitteln zu zehren und solche „fromme Wünsche“ für ihre Landsleute in den Schützengräben zu äußern? Wenn sie nicht tauglich für die Schützengräben sind, warum werden sie dann nicht heimgeschickt, um selbst an der Produktion von Lebensmitteln teil zu nehmen, statt diesen die hier produzierten zu verzehren?

Kirchliches.

Regina, Sask., Am Ostermontag fand zu Prelate die Weihe zweier Glocken für die dortige katholische Kirche statt. Am Gründonnerstag wurde der hochw. Vater Lucas, Seelsorger von Renaston, eben als er mit dem Zuge von Regina nach Hawke fahren wollte, von der Militärpolizei vom Zuge geholt und nach dem Militärbureau geschleppt, um sich da auszuweisen, ob er militärfähig sei, trotz dem seine geistliche Kleidung ihn genügend als militärfrei hätte kennzeichnen sollen. Von den höf-

zum Provinzial ernannt worden und residiert nun in New Orleans, wo er bereits von 1905 bis 1911 als Präsident des Jesuiten-Collegiums tätig war.

Breslau, Schlesien. Unterhandlungen werden gepflogen betreffs Gründung einer Jesuiten-Klosteranlage in Schwednitz. Es bestand dorthin eine solche von 1629-1776 und die Patres beabsichtigen, ihr früheres Seminar wieder zu erwerben.

Freiburg i. B. In Beuron wurde für eine große Diözese die vom hl. Vater am 27. April 1915 so sehr empfohlene „Familienweihe an das Herz Jesu“ als neuer Ansporn zur Belebung der häuslichen Frömmigkeit und als ein Hilfsmittel zum Schutz des katholischen Familiengeistes und der religiösen Jugend-erziehung. Er schrieb vorausgehende Belehrung von der Kanzel vor.

Freiburg i. B. In Beuron starb am 28. Febr. Erzabt Adelfons Schöber. Er wurde in Pfullendorf am 24. Febr. 1849 als Sohn einer angesehenen und treu katholischen Bürgerfamilie geboren. Als es sich 1907 in Beuron um die Wahl eines neuen Erzabtes handelte, fiel diese auf ihn. Seine Regierungszeit kennzeichnet sich als eine Periode der Erhaltung und Vertiefung der religiösen, wissenschaftlichen und künstlerischen Blüte der ehrwürdigen Abtei, in deren legend- und verdienstreiche Geschichte Abt Adelfons neue ehrenvolle Blätter reichte. Beuron war auch unter ihm eine der schönsten und edelsten Pölen im so reichen Kranz der Ordensniederlassungen des hl. Benedikt in Europa.

K. M. M. Marchetti, seit längerer Zeit Spezialvertreter des hl. Stuhles in der Schweiz, ist zum Internuntius in Venezuela ernannt worden. Sein Nachfolger in der Schweiz ist Mgr. Gagliardi, Untersekretär der Kongregation für außerordentliche kirchl. Angelegenheiten.

St. Peter's Kolonie.

Watford. Die hiesige Futterfabrik wird in Kürze unter Leitung des Herrn Revoir, einem erfahrenen Futterfabrikanten, wieder in Betrieb gesetzt werden. Die ganze Anlage ist bereits einer gehörigen Renovation unterzogen worden.

Herr L. J. Gormican hat die ehemals Herrn J. J. Sommer gehörige Farm zu sehr annehmbarem Preise gekauft. Herr Herrn. Vossen hat das Südwestviertel S. 21-37-18 gekauft und beabsichtigt, im Laufe des Jahres 100 Acres darauf aufzubauen. Herr Wm. Kinslayson von Langham hat die Osthälfte von 19-36-17 gekauft. Alle diese Verkäufe wurden durch die Landfirma Vossen & Schindler abgeschlossen.

Der hochw. P. Bernard hat diese Woche in geschäftlichen Angelegenheiten eine Reise nach Regina gemacht.

Stelle als Farmarbeiter sucht geübter junger Mann während der Einsaat. Näheres durch D. Nebelt. Spading. Herr W. Vetter hat mit Herrn G. Lumsburg Land getauscht. Ersterer hat bei dem Tausche wenigstens das erreicht, daß er näher zur deutschen Pfarrei von Annahme gekommen ist.

Marie entsaufen, seit 12. Dez., 8 J. alt, 1000 Pf., braun, m. weißer Stirn. Nichterfüllen. \$5.00 für Nachricht. Hüh. Worms, Dead Moose Lake.

Humboldt. Nachdem er über ein Jahr in den Schützengräben in Flandern gedient und durch ein deutsches Geschöß am linken Arm verwundet und dienstunfähig geworden, ist der Soldat Sloggs am Ostermontag nach Humboldt zurückgekehrt. Das gleiche Geschöß, das ihn verwundet, hat mehrere seiner in nächster Nähe liegenden Kameraden getötet.

Gefunden im August 1917 in der Nähe des Wohnhofes in Humboldt eine Geldbörse (Pocketbook) mit einer bestimmten Summe Geld. Der Verlierer ist gebeten, sein Eigentum, nach Abzug der Kosten dieser Anzeige und nach gehörigem Ausweis, in der Office des St. Peter's Bote abzugeben.

Herr Weier, der Sekretär und Generalleiter der Bruno-Clay-Werke, befand sich letzte Woche in Humboldt auf Besuch und erklärte, daß die Direktoren der Gesellschaft mit den Leistungen des Jahres 1917 sehr zufrieden waren.

Die aus den „Interlocking Tiles“ aufgeführten Gebäude gaben vollste Zufriedenheit, und die Ausichten für die Herstellung dieser Hohlziegel in noch größerem Umfang im kommenden Jahre seien glänzend.

Das St. Elisabeth Hospital hat jetzt fünf Schwestern, die staatliche Zeugnisse oder Diplome als geprüfte und registrierte Krankenpflegerinnen besitzen. Wie der St. Peter's Bote bereits letzte Woche berichtete, haben sich die ehren. Schwestern Celestina und Theodora ihre Qualifizierungspapiere im Hospital zu St. Boniface, Man., erworben, während die ehren. Schwestern Philomena, Salefia und Clementina dieselben direkt von den Provinzialbehörden in Regina erhielten, da sie schon in Europa ihre staatlichen Certifikate besaßen.

Das St. Elisabeth Hospital hatte im Jahre 1917 einen ausgezeichneten Rekord aufzuweisen, da durchschnittlich per Tag 17 Kranke versorgt wurden, während die Rate der Todesfälle sich bloß auf 2% belief. In den meisten canadischen Hospitalsern beläuft sich die Zahl der Todesfälle durchschnittlich auf von 3 1/2 bis 5 Prozent.

Am Montag, 8. April, wurden hier bei der um 10 Uhr von P. Chrysostomus gefeierten Messe eheicht verbunden: Ant. J. Turcotte, Sohn des hiesigen Hotelbesizers, mit Fräulein Maria Hudson, Tochter des Georg Hudson von Conquest. Zahlreiche Freunde des jungen Paares waren bei der Feier zugegen. Glück zum Bunde!

Cudworth. Hr. J. K. Gransich, der sich längere Zeit in Colton, Wash., aufgehalten hat, ist entschlossen, wieder auf seine bei Leopold liegende Farm zurückzukehren.

Burr. Auf der Versammlung der Municipalräte von Wolverson am 1. April wurde die Rate für Wegearbeiten im kommenden Sommer wie folgt festgelegt: \$3.00 pro Tag per Mann für Handarbeit, \$4.00 pro Tag per Mann und Gepäck, und \$4.50 für die Wegeaufsicht.

Saatgerste, ertragreich und rein, verkauft John Bruning, Münster. Annaheim. Am Weissen Sonntag leistete der hochw. P. Prior Peter von Münster unserem Pfarrer, dem hochw. P. Dominik, Aushilfe. Weit über hundert Personen gingen bei dieser Gelegenheit zu den hl. Sakramenten der Buße und des Altars. In der Begleitung des hochw. P. Peter war der ehren. Fr. Philipp.

Leichte Lunches, Kaffee, Tee u. Kalao zu jeder Tageszeit serviert. Vorzügliche Auswahl in Zigaretten, Zigarren, Tabak u. Tabakspfeifen. John Dunajsky, Münster.

Münster. Das Wetter der vergangenen Woche war größtenteils rau und windig. Es ist fräunenswerth, wie trocken die Felder und Wege nach dem Verschwinden des Schnees schon geworden sind. Die Feldarbeiten haben allenthalben begonnen und etliche Landwirte haben bereits letzte Woche schon etwas Weizen gesät. Mit dem Abtrocknen der Prairie zeigen sich auch schon wieder mehrfach die unaussprechlichen Prairiefeuer.

Kaufen Sie Ihr Formalin in E. Hoffmanns Laden, Münster. Für wohltätige Zwecke liefern beim St. Peter's Bote wieder folgende milde Gaben ein: Von einem Leser aus Annaheim für die Waisen \$5.00; ein anderer Leser aus derselben Gegend sendet \$3.00 für die Waisen, \$1.00 für P. Grabender und \$1.00 für P. Egenolf. Vergelt's Gott!

Entlaufen schwarzer Viehhund, weiß an Brust, Schnauze u. Füßen. Nachr. erb. Chas. Stephan, Münster.

St. Gregor. Trotz dem das Wetter noch immer etwas zu kalt ist, um allgemein mit dem Einsäen beginnen zu können, haben doch schon einige Farmer mit dem Säen von Weizen angefangen.

Die Grain Growers Assoc. nimmt Bestellungen für Bindergarn entgegen. Weil daselbe dies Jahr teurer und wahrcheinlich auch knapper wird, empfiehlt es sich für alle Farmer, die durch die Vereinigung beschaffen wollen, sofort ihre Bestellung einzufenden oder den Sekretär zu sprechen.

Am 15. und 16. April werde ich in St. Gregor sein mit Frühjahrs- und Sommer-Gütern für Damen und Kinder. Frau Wilkes.

Herr Philipp Münch, der für einige Zeit in Burtons Laden angestellt war, jetzt aber wieder auf seines Vaters Farm ist, besuchte am Sonntag seine hiesigen Freunde.

Die Leihhallbesitzer Verting & Venz haben sich ein Auto gekauft, um es in ihrem Geschäft zu benutzen. Carmel. Die Herren John Bain und Geo. A. Schierholz lassen sich an der Main Str. ein neues Wohnhaus bauen. Herr Math. Konner läßt dieses Frühjahr auf seiner Farm ein neues Wohnhaus errichten, das \$2000 kosten wird. Gegenwärtig sind vier Schreiner hier beschäftigt die neue Lehrerwohnung zu bauen.

Bereits vor dem 30. März waren hier einige Farmer am Eggen. Letzte Woche kauften die Herren Peter Suchan und Otto G. Luz das Nordwest-Viertel von 3-38-24 von der Union-Bank, Humboldt, um es als Heu- u. Weideland zu benutzen. Da Fr. Dietrich, die Pfarerschullehrerin, von den Ver. Staaten noch nicht angekommen war, so hat unser hochw. Herr Pfarrer P. Rieph am 2. April die Schule selbst eröffnet.

Willmont. Nach einem feierlichen Hochamt und einer vom hochw. P. Lorenz gehaltenen Predigt über die Erziehung und christlichen Unterricht, wurde am 8. April die hiesige Pfarrschule wieder eröffnet. Lehrerin ist Fr. Sophia Kraus aus Minnesota.

Vier Flaschen laßt zu höchstem Preis John Dunajsky, Münster.

Korrespondenzen. Leipzig, Sask., 31. März 1918. Werter St. Peter's Bote! Da von Leipzig wenig im St. Peter's Bote zu lesen ist, will ich einmal berichten über den schönen Oster-Gottesdienst den wir dieses Jahr hier hatten. Der Kirchenchor, und besonders unsere Musikanten, scheuten keine Mühe, bis sie die hl. Messe St. David in der Kirche zur Ausführung bringen konnten. Besonders ergreifend war bei der Opferung das Lied „Erschalle laut der Triumphgesang“, von den Herren Math. Heinen und Hermann Wigil (letzterer wohlbekannt in Humboldt und Umgebung) auf ihren Blasinstrumenten und mit der Orgel begleitet. Zum Schluß wurde noch das Te Deum unter Musikbegleitung gesungen.

Am 15. und 16. April werde ich in St. Gregor sein mit Frühjahrs- und Sommer-Gütern für Damen und Kinder. Frau Wilkes.

Herr Philipp Münch, der für einige Zeit in Burtons Laden angestellt war, jetzt aber wieder auf seines Vaters Farm ist, besuchte am Sonntag seine hiesigen Freunde.

Die Leihhallbesitzer Verting & Venz haben sich ein Auto gekauft, um es in ihrem Geschäft zu benutzen. Carmel. Die Herren John Bain und Geo. A. Schierholz lassen sich an der Main Str. ein neues Wohnhaus bauen. Herr Math. Konner läßt dieses Frühjahr auf seiner Farm ein neues Wohnhaus errichten, das \$2000 kosten wird. Gegenwärtig sind vier Schreiner hier beschäftigt die neue Lehrerwohnung zu bauen.

Bereits vor dem 30. März waren hier einige Farmer am Eggen. Letzte Woche kauften die Herren Peter Suchan und Otto G. Luz das Nordwest-Viertel von 3-38-24 von der Union-Bank, Humboldt, um es als Heu- u. Weideland zu benutzen. Da Fr. Dietrich, die Pfarerschullehrerin, von den Ver. Staaten noch nicht angekommen war, so hat unser hochw. Herr Pfarrer P. Rieph am 2. April die Schule selbst eröffnet.

Willmont. Nach einem feierlichen Hochamt und einer vom hochw. P. Lorenz gehaltenen Predigt über die Erziehung und christlichen Unterricht, wurde am 8. April die hiesige Pfarrschule wieder eröffnet. Lehrerin ist Fr. Sophia Kraus aus Minnesota.

Vier Flaschen laßt zu höchstem Preis John Dunajsky, Münster.

Korrespondenzen. Leipzig, Sask., 31. März 1918. Werter St. Peter's Bote! Da von Leipzig wenig im St. Peter's Bote zu lesen ist, will ich einmal berichten über den schönen Oster-Gottesdienst den wir dieses Jahr hier hatten. Der Kirchenchor, und besonders unsere Musikanten, scheuten keine Mühe, bis sie die hl. Messe St. David in der Kirche zur Ausführung bringen konnten. Besonders ergreifend war bei der Opferung das Lied „Erschalle laut der Triumphgesang“, von den Herren Math. Heinen und Hermann Wigil (letzterer wohlbekannt in Humboldt und Umgebung) auf ihren Blasinstrumenten und mit der Orgel begleitet. Zum Schluß wurde noch das Te Deum unter Musikbegleitung gesungen.

Am 15. und 16. April werde ich in St. Gregor sein mit Frühjahrs- und Sommer-Gütern für Damen und Kinder. Frau Wilkes.

Herr Philipp Münch, der für einige Zeit in Burtons Laden angestellt war, jetzt aber wieder auf seines Vaters Farm ist, besuchte am Sonntag seine hiesigen Freunde.

Die Leihhallbesitzer Verting & Venz haben sich ein Auto gekauft, um es in ihrem Geschäft zu benutzen. Carmel. Die Herren John Bain und Geo. A. Schierholz lassen sich an der Main Str. ein neues Wohnhaus bauen. Herr Math. Konner läßt dieses Frühjahr auf seiner Farm ein neues Wohnhaus errichten, das \$2000 kosten wird. Gegenwärtig sind vier Schreiner hier beschäftigt die neue Lehrerwohnung zu bauen.

Bereits vor dem 30. März waren hier einige Farmer am Eggen. Letzte Woche kauften die Herren Peter Suchan und Otto G. Luz das Nordwest-Viertel von 3-38-24 von der Union-Bank, Humboldt, um es als Heu- u. Weideland zu benutzen. Da Fr. Dietrich, die Pfarerschullehrerin, von den Ver. Staaten noch nicht angekommen war, so hat unser hochw. Herr Pfarrer P. Rieph am 2. April die Schule selbst eröffnet.

Willmont. Nach einem feierlichen Hochamt und einer vom hochw. P. Lorenz gehaltenen Predigt über die Erziehung und christlichen Unterricht, wurde am 8. April die hiesige Pfarrschule wieder eröffnet. Lehrerin ist Fr. Sophia Kraus aus Minnesota.

Vier Flaschen laßt zu höchstem Preis John Dunajsky, Münster.

Korrespondenzen. Leipzig, Sask., 31. März 1918. Werter St. Peter's Bote! Da von Leipzig wenig im St. Peter's Bote zu lesen ist, will ich einmal berichten über den schönen Oster-Gottesdienst den wir dieses Jahr hier hatten. Der Kirchenchor, und besonders unsere Musikanten, scheuten keine Mühe, bis sie die hl. Messe St. David in der Kirche zur Ausführung bringen konnten. Besonders ergreifend war bei der Opferung das Lied „Erschalle laut der Triumphgesang“, von den Herren Math. Heinen und Hermann Wigil (letzterer wohlbekannt in Humboldt und Umgebung) auf ihren Blasinstrumenten und mit der Orgel begleitet. Zum Schluß wurde noch das Te Deum unter Musikbegleitung gesungen.

Am 15. und 16. April werde ich in St. Gregor sein mit Frühjahrs- und Sommer-Gütern für Damen und Kinder. Frau Wilkes.

Herr Philipp Münch, der für einige Zeit in Burtons Laden angestellt war, jetzt aber wieder auf seines Vaters Farm ist, besuchte am Sonntag seine hiesigen Freunde.

Die Leihhallbesitzer Verting & Venz haben sich ein Auto gekauft, um es in ihrem Geschäft zu benutzen. Carmel. Die Herren John Bain und Geo. A. Schierholz lassen sich an der Main Str. ein neues Wohnhaus bauen. Herr Math. Konner läßt dieses Frühjahr auf seiner Farm ein neues Wohnhaus errichten, das \$2000 kosten wird. Gegenwärtig sind vier Schreiner hier beschäftigt die neue Lehrerwohnung zu bauen.

Bereits vor dem 30. März waren hier einige Farmer am Eggen. Letzte Woche kauften die Herren Peter Suchan und Otto G. Luz das Nordwest-Viertel von 3-38-24 von der Union-Bank, Humboldt, um es als Heu- u. Weideland zu benutzen. Da Fr. Dietrich, die Pfarerschullehrerin, von den Ver. Staaten noch nicht angekommen war, so hat unser hochw. Herr Pfarrer P. Rieph am 2. April die Schule selbst eröffnet.

Willmont. Nach einem feierlichen Hochamt und einer vom hochw. P. Lorenz gehaltenen Predigt über die Erziehung und christlichen Unterricht, wurde am 8. April die hiesige Pfarrschule wieder eröffnet. Lehrerin ist Fr. Sophia Kraus aus Minnesota.

Vier Flaschen laßt zu höchstem Preis John Dunajsky, Münster.

Korrespondenzen. Leipzig, Sask., 31. März 1918. Werter St. Peter's Bote! Da von Leipzig wenig im St. Peter's Bote zu lesen ist, will ich einmal berichten über den schönen Oster-Gottesdienst den wir dieses Jahr hier hatten. Der Kirchenchor, und besonders unsere Musikanten, scheuten keine Mühe, bis sie die hl. Messe St. David in der Kirche zur Ausführung bringen konnten. Besonders ergreifend war bei der Opferung das Lied „Erschalle laut der Triumphgesang“, von den Herren Math. Heinen und Hermann Wigil (letzterer wohlbekannt in Humboldt und Umgebung) auf ihren Blasinstrumenten und mit der Orgel begleitet. Zum Schluß wurde noch das Te Deum unter Musikbegleitung gesungen.

Am 15. und 16. April werde ich in St. Gregor sein mit Frühjahrs- und Sommer-Gütern für Damen und Kinder. Frau Wilkes.

Herr Philipp Münch, der für einige Zeit in Burtons Laden angestellt war, jetzt aber wieder auf seines Vaters Farm ist, besuchte am Sonntag seine hiesigen Freunde.

Die Leihhallbesitzer Verting & Venz haben sich ein Auto gekauft, um es in ihrem Geschäft zu benutzen. Carmel. Die Herren John Bain und Geo. A. Schierholz lassen sich an der Main Str. ein neues Wohnhaus bauen. Herr Math. Konner läßt dieses Frühjahr auf seiner Farm ein neues Wohnhaus errichten, das \$2000 kosten wird. Gegenwärtig sind vier Schreiner hier beschäftigt die neue Lehrerwohnung zu bauen.

Bereits vor dem 30. März waren hier einige Farmer am Eggen. Letzte Woche kauften die Herren Peter Suchan und Otto G. Luz das Nordwest-Viertel von 3-38-24 von der Union-Bank, Humboldt, um es als Heu- u. Weideland zu benutzen. Da Fr. Dietrich, die Pfarerschullehrerin, von den Ver. Staaten noch nicht angekommen war, so hat unser hochw. Herr Pfarrer P. Rieph am 2. April die Schule selbst eröffnet.